



GesundheitsRecht

Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht

Herausgeber:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin Rehborn · Rechtsanwalt Dr. Rudolf Ratzel

GesR Report

zusammengestellt von Rechtsanwalt Dr. Rudolf Ratzel

Inhalt

gesr.de

Aufsätze

Ulrich Knispel – Cannabis auf Krankenschein – Zur Auslegung des § 31 Abs. 6 SGB V

Seit dem 10.3.2017 erstreckt sich die Leistungspflicht der Krankenkassen auch auf eine Versorgung mit Cannabisprodukten, denn durch das Gesetz zur Änderung betäubungsmittelrechtlicher und anderer Vorschriften vom 6.3.2017 (BGBl. I, 403) ist in § 31 SGB V m.W.v. 10.3.2017 (Art. 6 des Gesetzes zur Änderung betäubungsmittelrechtlicher und anderer Vorschriften vom 6.3.2017, das am 9.3.2017 verkündet worden ist) ein Abs. 6 eingefügt worden, wonach bei einer schwerwiegenden Erkrankung und dem Fehlen oder der Unzumutbarkeit einer Standardtherapie bei ausreichender Erfolgsaussicht ein Anspruch auf Versorgung mit Cannabis in Form von getrockneten Blüten oder Extrakten in standardisierter Qualität und auf Versorgung mit Arzneimitteln mit den Wirkstoffen Dronabinol und Nabilon besteht. Zu der Vorschrift gibt es zwar schon mehrere Entscheidungen, diese sind aber alle in Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes ergangen, beruhen also auf einer summarischen Prüfung der materiellen Leistungsvoraussetzungen. Der folgende Beitrag befasst sich näher mit den Voraussetzungen des neu geschaffenen Versorgungsanspruchs. 273

Dr. René Sasse – Heilpraktikerrecht – Ein Überblick und Ausblick

Die tatsächliche Relevanz der Heilpraktikerschaft steht in einem deutlichen Missverhältnis zur geringen rechtlichen Durchdringung des Heilpraktikerrechts. Die mediale Aufmerksamkeit, welche Heilpraktiker in jüngster Zeit erfahren haben, hat zu einer Diskussion um den Heilpraktikerberuf geführt. Sowohl Normgeber als auch Rechtsanwender stehen aktuell vor der Herausforderung, aus den rudimentären rechtlichen Vorgaben ein schlüssiges normatives Gesamtsystem zu entwickeln. Die folgenden Ausführungen vermitteln einen kompakten Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen des Heilpraktikerberufs und zeigen Perspektiven für die Weiterentwicklung des Heilpraktikerrechts auf. 279

Martin Theilmann – Die Ermächtigung Medizinischer Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen nach § 119c SGB V

Ärzte und Vertreter von Behindertenorganisationen beklagen seit Jahren die unzureichende medizinische Betreuung behinderter Menschen im System der GKV. Anders als Gesunden ist Menschen mit Behinderung und insbesondere solchen mit mehrfachen Behinderungen oder geistiger Behinderung der Zugang zum Gesundheitssystem durch verschiedene physische und psychische Barrieren verstellt. Medizinische Zentren nach § 119c SGB V sollen einen Beitrag zu einer inklusiven, ganzheitlichen Versorgung Behinderter leisten und darüber hinaus Patienten versorgen, die aufgrund ihres Alters nicht mehr in nach § 119 SGB V ermächtigten sozialpädiatrischen Zentren versorgt werden können. Diese vom Gesetzgeber intendierte spezielle Versorgung stockt jedoch. 289



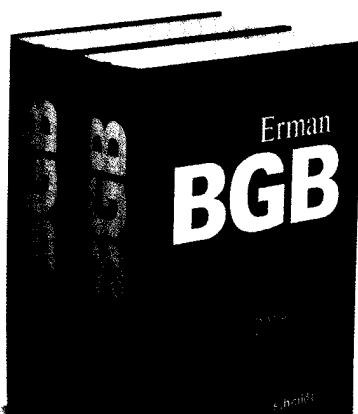
Inhalt

Rechtsprechung kompakt

Aufklärung vor einer Operation an der Lendenwirbelsäule	(OLG Hamm, Ur. v. 15.12.2017 – 26 U 3/14) Marlies Brinkmann	293
Haftungsbegründende Kausalität bei der Behandlung durch mehrere Ärzte verschiedener Fachrichtungen	(OLG Koblenz, Ur. v. 8.3.2017 – 5 U 65/16) Regine Cramer	294
Überschreitung des Gutachtenauftrags durch Sachverständigen begründet allein noch keine Besorgnis der Befangenheit	(OLG Dresden, Beschl. v. 12.12.2017 – 4 W 1113/17) Helena Vennemann	295
Einsicht in die Pflegedokumentation: Keine Aufwandsentschädigung neben der Erstattung von Kopie- und Portokosten	(AG Kempten (Allgäu), Ur. v. 25.10.2017 – 1 C 760/17) Klaus Fischer	296
Vergütung für eine pädiatrische Spezialambulanz	(BSG, Ur. v. 10.5.2017 – B 6 KA 10/16 R) Jörn Schroeder-Printzen	297
Patientenflaute durch Windenergie?	(OVG Saarland, Beschl. v. 3.11.2017 – 2 B 584/17) Jens Ahlhaus	298

Rechtsprechung

Erneute Feststellungsklage vor Ablauf der 30-jährigen Verjährungsfrist	(BGH, Ur. v. 22.2.2018 – VII ZR 253/16).....	300
Einsicht in Patientenakte nach Unterbringung in Psychiatrie	(OLG Dresden, Beschl. v. 26.2.2018 – 4 U 1570/17).....	302
Arzthaftung: Grob fahrlässige Unkenntnis von Verwendung allergenen Implantats	(OLG Koblenz, Beschl. v. 10.1.2018 – 5 U 1271/17).....	303
Rechtsschutz gegen Veröffentlichung von Leitlinien?	(LG Berlin, Ur. v. 12.3.2018 – 19 O 349/17).....	307
Werbung für Schwangerschaftsabbrüche	(AG Gießen, Ur. v. 24.11.2017 – 507 Ds 501 Js 15031/15).....	309
DMP-Mindestmengen rechtswidrig	(BSG, Ur. v. 29.11.2017 – B 6 KA 32/16 R).....	310



Unverzichtbar: Der aktuelle Erman.

Topaktuell, meinungsbildend, praxisnah.
Vollwertig kommentiert sind u.a. das neue Bauvertragsrecht, die „Ehe für alle“ u.v.m.

Bestellen Sie jetzt unter otto.schmid.de/erman

Inhalt

Geschäftsschädigung durch Prüfungsstelle infolge Beratung über Arzneimittelverordnung?	(SG Dortmund, Beschl. v. 15.2.2018 – S 52 KA 139/17 ER)....	318
„Neue“ Behandlungsmethode (Kopforthese)?	(BSG, Ur t. v. 11.5.2017 – B 3 KR 6/16 R)	321
Erstattung von Kosten für Behandlung in einer Privatklinik durch Krankenkasse	(BSG, Ur t. v. 11.7.2017 – B 1 KR 1/17 R)	329
Hinreichend bestimmte Beantragung einer Leistung bei einer Krankenkasse	(BSG, Ur t. v. 11.7.2017 – B 1 KR 26/16 R (Ls.)).....	333
Leistungsrecht: GKV trägt keine Kosten eines Sprachdolmetschers	(LSG Niedersachsen-Bremen, Ur t. v. 30.1.2018 – L 4 KR 147/14)	333
Fortgeltung der AVR nach Betriebsübergang	(BAG, Ur t. v. 23.11.2017 – 6 AZR 683/16).....	334

Rezensionen

<i>Detlef Kerber</i> – Berchtold/Huster/Rehborn (Hrsg.), <i>Gesundheitsrecht – SGB V/SGB XI, 2. Aufl.</i>	339
<i>Prof. Dr. Franz-Josef Dahm</i> – Karsten Scholz/Oliver Treptow (Hrsg.), <i>Beck'sches Formularbuch. Medizin- und Gesundheitsrecht</i>	339

GesR Report

Aktuelles | G-BA

Neue G-BA-Regelung zur stationären Notfallversorgung: Sichere Erreichbarkeit, verbesserte Qualität und zielgenaue Finanzierung.....	R36
---	-----

Aktuelles | DKG

Sicherstellungszuschläge helfen Geburtsabteilungen nicht	R37
--	-----

Aktuelles | BÄK

Akzeptanz und Praxistauglichkeit von eGK-Anwendungen sicherstellen	R37
--	-----

9. Gesundheitsrechtstag der Wettbewerbszentrale Frankfurt am Main, 09.11.2018

Themen

- **Sinn und Unsinn des Wettbewerbs im Gesundheitswesen**
- **Sonderbericht des Bundesversicherungsamts zum Wettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung**
- **Datenschutz in der Arztpraxis**
- **Datenschutz in der Apotheke**
- **Zu Risiken und Werbewirkungen: Influencer Marketing rund um Ernährung, Gesundheit und Kosmetik**
- **Von Abgabeautomaten bis zu Versandverboten – aktuelle Entwicklungen im Apothekenrecht**
- **Heilmittelwerberechtliche Grenzen der Bewerbung von Arzneimitteln – Hintergründe und aktuelle Rechtsprechung**
- **Was tun? Sorgfaltspflichten nach Abgabe einer Unterlassungserklärung (ein Rechtsprechungsüberblick)**

Die Referenten

- **Prof. Dr. David Matusiewicz**, Institut für Gesundheit und Soziales (ifgs), FOM Hochschule
- **Antje Domscheit**, Bundesversicherungsamt
- **Andreas Wolf**, Landesärztekammer Hessen
- **Dr. Bettina Mecking**, Apothekerkammer Nordrhein
- **Christina Kiel**, Wettbewerbszentrale Bad Homburg
- **Dr. Timo Kieser**, Oppenländer Rechtsanwälte
- **Dr. Kerstin Brixius**, Kanzlei am Ärztehaus Frehse Mack Vogelsang
- **Peter Breun-Goerke**, Wettbewerbszentrale Bad Homburg



Jetzt online anmelden!

www.wettbewerbszentrale.de/de/veranstaltungen/seminare/